

Modulbeschreibung 36-DM-M8 Innovation und unternehmerisches Handeln in Diakonie und Sozialwirtschaft im internationalen Horizont

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Version vom 17.03.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/362900522>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

36-DM-M8 Innovation und unternehmerisches Handeln in Diakonie und Sozialwirtschaft im internationalen Horizont

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Theologie und Diakoniewissenschaft

Modulverantwortliche*r

Es wurden noch keine Modulverantwortlichen benannt

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

6 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Modul lernen die Studierenden die Besonderheit von sozialen Innovationen kennen und soziales Unternehmertum als Finanzierungsmodell in Non-Profit-Unternehmen. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt in europäischer Diakonie bzw. Diakonie weltweit oder in Sozialraumorientierung gesetzt werden.

Wahrnehmen und Verstehen:

- Aktuelle Diskurse zu sozialen Innovationen verstehen; Sozialunternehmerisches Denken verstehen; Bedeutung europäischer und weltweiter Entwicklungen für die Diakonie und Sozialwirtschaft begreifen

Urteilsbildung:

- Im interdisziplinären Kontext Ansätze außerhalb der Diakonie und Sozialwirtschaft auf ihre Übertragbarkeit prüfen

Konzeptionelle Kompetenz:

- aktuelle Diskurse auf die Diakonie übertragen und weiterentwickeln

Handlungskompetenz:

- soziale Innovationen fördern und neue Finanzierungsformen entwickeln können; Anregungen aus dem europäischen und weltweiten Kontext für die diakonische Unternehmenspolitik übersetzen

Lehrinhalte

- Besonderheit Sozialer Innovationen
- Soziales Unternehmertum als Finanzierungsmodell
- Schwerpunktsetzung incl. Exkursion:
- Europa als Einflussgröße und Lernraum für die Sozialwirtschaft

- Bedingungen der weltweiten Diakonie
- Diakonie und Gesellschaft oder Sozialraumorientierung

Empfohlene Vorkenntnisse

—

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr ¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Innovation und unternehmerisches Handeln in Diakonie und Sozialwirtschaft im internationalen Horizont <i>Die Veranstaltung gliedert sich in folgende Einheiten:</i> ○ Soziale Innovation ○ Soziales Unternehmertum ○ Schwerpunkt incl. Exkursion <i>mit unterschiedlichen Lehrenden und Lehrformaten (Präsentationen, Seminargespräch, Expertengespräche, Gruppenarbeit, Übungen mit Fallbeispielen, Exkursionen). Das Programm wird gesondert bekannt gegeben.</i>	Seminar	SoSe	180 h (64 + 116)	6 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
--------------------	----------	-----------------

Lehrende der Veranstaltung Innovation und unternehmerisches Handeln in Diakonie und Sozialwirtschaft im internationalen Horizont (Seminar) <i>Studienleistungen im weiterbildenden Masterstudiengang Diakonienmanagement dienen</i> ○ <i>der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung und haben einübenden und vertiefenden Charakter;</i> ○ <i>dem Nachweis einer hinreichenden Teilnahme im Umfang von grundsätzlich 80 % an den jeweiligen Veranstaltungen / Terminen und</i> ○ <i>der Vorbereitung auf die Modulprüfung in Form von entsprechenden Übungsaufgaben.</i>	siehe oben	siehe oben
--	------------	------------

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Essay im Umfang von 2-3 Seiten (pro Seite je 2.400 Zeichen) zu einer vorgegebenen Fragestellung</i> <i>Die Prüfung wird grundsätzlich von zwei prüfungsberechtigten Personen abgenommen und bewertet. Die Personen werden gesondert bekannt gegeben.</i>	Essay	unbenotet	-	-

Legende

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genauerer regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
- WiSe** Wintersemester
- SL** Studienleistung
- Pr** Prüfung
- bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
- uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen